

Fragenkatalog

Lehrabschlussprüfung

Speditionslogistiker/-in

Übersicht:

Teil 1:	Logistikmanagement
Teil 2:	Logistikmanagement und Controlling
Teil 3:	Projektmanagement
Teil 4:	Logistiksysteme

Teil 1 - Logistikmanagement

1. Erklären Sie das Wort Logistik mit eigenen Worten
2. Was sollte ein Logistikkonzept gewährleisten?
3. Erklären Sie die Funktion des Distributionslagers.
4. Welche Speicherfunktionen gibt es in einem Distributionslager?
5. Welche logistischen Funktionen können in einem Distributionslager noch erfüllt werden?
6. Zählen Sie mind. 4 Gründe auf die ausschlaggebend sind für eine räumlich diversifizierte Produktion?
7. Zählen Sie 5 Motive für die Errichtung neuer Distributionslager auf!
8. Wie nennt man die produktionssynchrone Beschaffung noch und nennen Sie ein Beispiel wo diese angewendet wird?
9. Skizzieren Sie die räumliche Struktur des Logistiksystems eines größeren industriellen Unternehmens!
10. Erklären Sie den Begriff „logistische Verflechtung“!
11. Warum ist es auch vorteilhaft Waren über eine weitere Entfernung just- in-time zu liefern?

Teil 2 - Logistikmanagement + Controlling

1. Erkläre Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität (mit jeweils einer Formel)
2. Welche Aufgabe hat Logistikmanagement?
3. Nenne die zwei Aufgabenkomplexe die Logistikmanagement zu erfüllen hat und beschreibe diese kurz!
4. Zählen Sie mind. 5 logistische Leistungen auf!
5. Wie werden logistische Leistungen messbar (quantifizierbar) gemacht?
6. Was ist Rentabilität?
7. Was soll der Bilanzgewinn in der Regel abdecken?
8. Erkläre Minimum und Maximum Prinzip
9. Wie berechnet man den Sicherheitsbestand (Formel)?
10. Nennen Sie die Formel der Arbeitsproduktivität?
11. In welchen Unternehmensbereichen kann Controlling eingesetzt werden?
12. Warum ist Controlling so wichtig?
13. Aufgaben des Logistikcontrollings
14. Nenne die sechs Schritte beim Ablauf des Logistik-Controllings und beschreibe diese anhand eines Beispiels!
15. Nenne die vier Aufgaben der Logistikkosten- und Leistungsrechnung und beschreibe diese kurz!
16. Nennen Sie vier mögliche Logistikkostenstellen!
17. Erster Schritt beim Aufbau einer Logistikkosten- und Leistungsrechnung.
18. Nenne zwei Vorteile die durch das Einrichten spezieller Logistikkostenstellen im BAB entstehen!
19. Welche Ziele werden mit einem LKS für die Logistik verfolgt?
20. Wie können Kennzahlen zur Steuerung der Logistik auf Basis des verfügbaren Zahlenmaterials gebildet werden?
21. Gib den vierstufigen Aufbau des Logistik-Kennzahlen-Systems in grober Übersicht dar.
22. Nenne fünf Bereiche wo das LKS im Rahmen des Controllings angewendet werden kann.
23. Beschreibe die Struktur- und Rahmenkennzahl anhand eines Beispiels zum Bereich Materialfluss und Transport!
24. Wozu dienen Produktivitätskennzahlen? Erkläre dies auch anhand von Beispielen.

25. Wozu dienen Wirtschaftlichkeitskennzahlen? Erkläre dies auch anhand von Beispielen.
26. Wozu dienen Qualitätskennzahlen? Erkläre dies auch anhand von Beispielen.
27. Nenne vier Ziele die mit dem LKS für Logistik verfolgt werden.
28. Erkläre den Begriff Umschlagshäufigkeit. Gib auch die Formel zur Berechnung an.
29. Erkläre den Begriff durchschnittliche Lagerdauer. Gib auch die Formel zur Berechnung an.
30. Beschreibe in wenigen Sätzen was man unter Benchmarking zu verstehen hat!
31. Was unterscheidet Benchmarking von der Marktforschung und Wettbewerbsanalyse?
32. Welche Vorteile sollen aus dem Benchmarking gezogen werden?
33. Nenne die drei Arten des Benchmarking und beschreibe diese in kurzen Sätzen.

Teil 3 - Projektmanagement

1. Was ist ein Projekt?
2. Nenne Merkmale eines Projekts!
3. Welche Konflikte können beim Projektmanagement vorkommen?
4. Welche Aufgaben hat der Projektleiter?
5. Gib einen Überblick über den Ablauf im Projektmanagement!
6. Wie wählt man ein Projekt aus?
7. Nenne die Inhalte des Projektkonzepts!
8. Wesentlicher Inhalt des Projektauftrags!
9. Nenne mögliche Phasen im Phasenkonzept!
10. Nenne den Aufbau des Phasenplanes!
11. Was versteht man unter einer Detailplanung und welchen Inhalt hat diese?
12. Was ist ein Strukturplan?
13. Welche Informationen liefert der Kostenplan?
14. Warum wird eine Projektdokumentation gemacht?
15. Was beinhaltet der Projektabschluss?

Teil 4 - Logistiksysteme

1. Was versteht man unter Outsourcing, warum wird es gemacht und welche Vor- und Nachteile hat der Kunde?
2. Nennen Sie die Beschaffungsprinzipien!
3. Was bedeutet Supply Chain Management und warum wird es durchgeführt?
4. Erklären Sie Minimum- und Maximumprinzip in der Spedition!
5. Erkläre „Just in Time“ Beschaffung und nenne Vor- und Nachteile für Kunden und Spedition!
6. Erklären Sie Single-, Double- und Multi Sourcing und nennen Sie Vor- und Nachteile!
7. Wie berechnet man die optimale Bestellmenge und welche Faktoren können diese Berechnung beeinflussen?
8. Erkläre dezentrale und zentrale Beschaffung und nenne Vor- und Nachteile!
9. Nenne lieferanten- und unternehmensbezogene Aufgaben im Beschaffungsbereich!
10. Erklären Sie die Begriffe Informations- und Güterfluss und warum sie optimal aufeinander abgestimmt sein müssen! (Verbesserungspotential)
11. Was sind Rationalisierungsmaßnahmen, warum werden sie durchgeführt und welche RM gibt es in der Spedition?
12. Erklären Sie Sortimentsverbreiterung und Sortimentsvertiefung anhand einer Speditionsfirma!
13. Was versteht man unter einer Logistikkette? Nennen Sie die Teilbereiche und geben Sie eine kurze Erklärung ab!
14. Erklären Sie die Strukturen von Logistiksystemen und geben Sie an wie und wo sie angewendet werden können!
15. Was versteht man unter Logistischem Systemdenken und weshalb ist es so wichtig?
16. Erklären Sie Verfügbarkeit in der Speditionslogistik
17. Erklären Sie Kontrahierungspolitik im Beschaffungswesen und in der Spedition!
18. Erklären Sie die Bestellsysteme! Wie kann Beschaffungsmenge und Beschaffungszeit berechnet werden? Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Systeme?
19. Welche Logistikkosten kennen Sie und wie können Sie unterteilt werden?
20. Was bedeutet der Begriff „Logistik“ im Transportwesen?
21. Welchen Einfluss hat Speditionslogistik auf die Produktionslogistik?
22. Welche Ziele hat Produktionslogistik und wie können sie erreicht werden? Welche Auswirkungen haben sie auf die Logistikkette?

25. Nennen Sie die 3 Arten der Planung und geben Sie Beispiele für die Spedition an!
26. Nennen Sie die 3 Arten der Fertigung und zählen Sie Vor- und Nachteile auf!
27. Nennen Sie die 4 Arten der Produktion und nennen Sie die Einflüsse, die sie auf Beschaffung, Lagerung und Distribution haben!
28. Erklären Sie Bring- und Holprinzip und erklären Sie bedarfsorientierte und verbrauchsorientierte Materialbereitstellung!
29. Was versteht man in der Logistik unter KANBAN?
30. Welche Störungen im Produktionsablauf kennen Sie und wie können Sie am besten vermieden werden?
31. Welche Möglichkeiten zur Motivation von Personal kennen Sie und wie könnten diese Methoden in einem Speditionslager umgesetzt werden?
32. Was versteht man unter Distributionslogistik?
33. Welche Strukturen haben Systeme in der Distributionslogistik?
34. Welche Einflüsse haben INCOTERMS auf die Distributionslogistik?
35. Was versteht man unter direktem/indirektem Absatzweg und welche Einflüsse hat der Absatzweg auf die Distributionslogistik?
36. Was ist die Informationslogistik und welche Aufgaben hat sie?
37. Nennen Sie vorausseilende, begleitende und rücklaufende Informationen im Sammelgutverkehr.
38. Nennen Sie moderne Informationssysteme in der Spedition und geben Sie eine kurze Erklärung ab!
39. Was versteht man unter Ersatzteillogistik und welche Aufgaben hat sie?
40. Nennen Sie die 10 Lagerstufen, die ein Ersatzteil vom Hersteller zum Verbraucher und retour durchlaufen kann!
41. Weshalb unterscheiden sich Ersatzteile bei Lagerung und Transport von herkömmlichen Transportgütern?
42. Nennen Sie die Aufgaben von Hersteller und Verbraucher in der Ersatzteillogistik!
43. Welche Möglichkeiten haben Sie um schnell an Ersatzteile zu kommen!
44. Was versteht man unter Entsorgungslogistik?
45. Welche Aufgaben hat die Entsorgungslogistik?
46. Welche Maßnahmen sollten Sie in der Entsorgungslogistik setzen?
47. Nennen Sie die Recyclingkreislaufarten und geben Sie eine kurze Erklärung ab!
48. Nennen Sie mindestens 2 LKW-Spezialaufbauten, die in der Entsorgungslogistik verwendet werden und geben Sie eine kurze Erklärung dafür ab!